

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1918)
Heft: 3

Artikel: Chronik für den Monat Februar 1918
Autor: Coaz, C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396057>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

so betreffende Personen aus ihrer Angstlage erlösten. Die Geschiebmassen der Rufe hatten jedoch das Haus mehr schützend umlagert und es blieb stehen.

Merkwürdig ist, wie obgenannter Theologe dem sichern Tode entrann. Für ihn war in der Hand der göttlichen Vor-
sehung, deren Weisheit sich auf das Kleinste und Unschein-
barste erstreckt, das Nichtbrennen eines Zündhölzchens, wel-
ches er anzünden wollte, die nächste und entscheidende Ursache
der Rettung. Auf der Nordseite des Hauses, gegen das Peiler-
tobel zu, hatte das 200 Jahre alte Häuschen ein neues ange-
bautes Zimmerchen, dort befand sich das Nachtlager des Be-
treffenden. Durch das Getöse geweckt, aus dem Bette gesprun-
gen, halb angezogen, fehlgeschlagener Versuch des Anzündens,
den einen Fuß auf die Türschwelle des alten Hauses gesetzt,
Hinwegreißung des neuen Zimmerchens unter dem andern Fuße,
war das Werk einer Minute, die Rettung hing nur von einer
Sekunde, von einem Augenblick ab. Stromähnlich ergoß sich
das Wasser selbst oberhalb des höher gegen die Halde zu stehen-
den großen Nachbarhauses, des „Huberts Haus“ hinweg.

Schluss folgt.

Chronik für den Monat Februar 1918.

C. Coaz.

1. Im Freisinnigen Verein Chur referierte Ratsherr L. Kratzer über die Tätigkeit des Großen Stadtrates im Jahre 1917.

2. Der Dramatische Verein Chur hielt seine statutarische Generalversammlung ab. Derselbe blickt nunmehr auf eine fünfund-
zwanzigjährige Tätigkeit zurück. Er wurde im Jahre 1893 anlässlich
der Aufführung des Dramas „Jürg Jenatsch“ gegründet.

In Zuoz starb im Alter von 72 Jahren Frl. Ursina Dorothea Poul.

3. Die Sozialdemokratische Partei Graubündens hielt in Davos ihren Parteitag ab. Auf demselben wurde die Ver-
werfung des neuen Steuergesetzes beschlossen, dagegen sollen das
Sonntagsruhegesetz und das Gesetz über Kleinverkauf von Wein, Bier
und Most über die Gasse zur Annahme empfohlen werden.

Vom Oberländer Bauernverein wurde in Ilanz eine Sennen-
versammlung veranstaltet, an welcher Herr M. Curschellas, Instruktor für
Milchwirtschaft am Plantahof, über das Vor-
gehen für eine rationellere Milchverwertung referierte.

Im Bauernverein Albula sprach Herr Tugnum von Paspels
über Hebung der Kleinviehzucht.

In Zizers fand eine christlich-soziale Versammlung der Gegend statt. Der schweizerische christlich-soziale Arbeitersekretär referierte über die Zeitforderungen. Im Anschluß wurde eine christlich-soziale Vereinigung Zizers gegründet.

Die Freisinnige und Jungfreisinnige Vereinigung in Davos besprachen in einer gemeinsamen Versammlung die Einführung des Proporz und des Frauenstimmrechts.

In Davos wurde ein Eisfest abgehalten.

In Arosa fand gestern und heute das 13. schweizerische Skirennen statt.

Auf der Lenzerheide eröffneten die dortigen Internierten ihre neuerstellte Eisbahn. Die Führung des Festes hatte der Kunsteisläufer Herr Decurtins übernommen.

Im Rätischen Volkshaus in Chur gab der Schriftsteller Meinrad Lienert einen Vortragsabend.

Im Dreikönig-Saal in Chur gab die Zitherschule G. Haupt ein Konzert.

In Fetan hielt Herr Direktor Dr. C. Camenisch einen Vortrag über seine orientalischen Reisen.

Der Katholische Jünglingsverein Chur führte anlässlich seines Familienabends das Drama „Plazidus von Hohenrätien“ von P. Maurus Carnot auf.

Der Männerchor Truns brachte das Drama „Konradin, der letzte Hohenstaufe“ von P. Maurus Carnot zur Aufführung.

5. Im Kasinosaal in Chur gab der Suggestor Albert Krause einen Demonstrationsabend.

Die erste diesjährige Besteigung des Piz Bernina führten heute die beiden Pontresiner Julius und Simon Rähmi aus. Die Bergsteiger übernachteten in der Bovalhütte und erreichten bei schwerem Blankeis den Gipfel über den Ostgrat in elf Stunden.

6. Im Prätigau sollen die Pachtzinse für Wiesland sehr in die Höhe gegangen sein.

Die Alp- und Sennereigenossenschaft von Samaden will sich bedeutend erweitern und hat dazu die Statuten revidiert.

Trans hat elektrisches Licht vom Albulawerk erhalten.

In Obermatten, das jetzt ganz unbewohnt ist, wurde in sämtliche sieben Häuser eingebrochen.

In Pontresina wurde ein Schweizerschlitten-Rennen abgehalten.

7. In Arosa starb im Alter von 36 Jahren Raoul Richter, Direktor des Waldsanatoriums Arosa. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 35.)

Die rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Zürich verlieh Herrn Fritz Fuchs, Handelslehrer und Bücherrevisor in Davos-Platz, die Würde eines Doctor rerum cameralium auf Grund seiner Dissertation: „Beiträge zur Geschichte der Zürcher Effektenbörse.“

8. Im Bündnerischen Ingenieur- und Architekten-Verein hielt Herr Oberingenieur J. Buchli, Baden, einen Vortrag: „Die Elektrifizierung der Schweizerbahnen und der Krieg.“

9. Die Bauern von Samaden wollen von der Gründung einer Bauernpartei absehen und sich der freisinnigen Partei anschließen.

Der Männerchor Chur hielt im Hotel „Drei Könige“ seinen Herrenabend ab.

10. In Davos tagte die Abgeordnetenversammlung des kantonalen Feuerwehrverbandes.

In Thusis hielt der kantonale Patentjäger-Verein seine Delegiertenversammlung ab.

In Chur versammelte sich der Landwirtschaftliche Verein Bezirk Plessur. Präsident Schmid, Parpan, referierte über Zweck und Ziel landwirtschaftlicher Vereinigungen.

Die bündnerischen Wagnermeister beschlossen die Gründung eines kantonal-bündnerischen Wagnermeister-Verbandes.

Im Volkshaus Chur hielten die Jugendabteilungen der neutralen Guttemplerloge „Calanda“ ihre Jahresfeier ab.

Auf Brambrüesch fand ein Skirennen der Kantonsschüler statt.

Im Alter von 85 Jahren starb in Chur Hauptmann Luzius Bazzigher. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 39.)

Die Davoser Sportwoche fand heute mit einem Skirennen des Skiklubs Davos seinen Abschluß.

Vom Skiklub Tambo in Splügen wurde ein Abfahrtsrennen veranstaltet, die erste derartige Veranstaltung im Tal.

In Lumbrein wird aufgeführt „La battaglia a Grandson“ von Feierabend, übersetzt von Caduff, in Brigels „Il malidi scrinari“ und „Il doctor per forza“, in Rabius „Garcia Morena“ von Haegeli, übersetzt von Lehrer Monn, im Kloster Disentis „Johannes Parricida“ von Pater Benziger, in Andeer „Die Rose vom Oberland“, in Lavin „Das Singvögelchen“ und „Ein Teekränzchen vor hundert Jahren“, in Bergün „Der Raub der Sabinerinnen“.

Der paritätische Gemischte Chor von Poschiavo gab ein Konzert in vier Sprachen, nämlich mit italienischen, französischen, englischen und deutschen Liedern.

In Ilanz gab die „Ligia Grischa“ ein Liederkonzert.

11. Im Bündn. Offiziers-Verein hielt Oberst K. Egli einen Vortrag: „Über die heutige Kampfweise.“

Das Elektrizitätswerk Lonza hat dem Krankenhaus Thusis zum Zwecke der Anschaffung moderner medizinischer Apparate 1000 Franken zugewendet.

In Truns wird vom Bahnhof zur Berglehne überm Rhein eine Seilbahn erstellt für den Transport von Talkstein. Es ist hier eine Firma etabliert, welche derjenigen, die sich in Rabius bereits seit zirka zwei Jahren mit dem Abbau von Talksteinen abgibt, Konkurrenz macht.

(„N. B. Ztg.“)

In Chur starb im Alter von 86 Jahren Frau Dr. Ursula Brügger-Jochberg, die Witwe des vor 15 Jahren verstorbenen Dr. Luzius Brügger, der viele Jahre als Arzt am Kreuzspital wirkte. Die Verstorbene war die Tochter des Landammanns J. Georg Jochberg

von Obervaz und hat in aller Stille viel Gutes getan. Vor zwei Jahren noch vermachte sie ihr großes Gut auf der Lenzerheide dem Diözesan-Kultusverein für eine katholische Ferienkolonie. („B. Tagbl.“)

12. Auf Veranlassung des Gemeinnützigen Frauenvereins Chur hielt im Rätischen Volkshaus Frau A. Hoffmann aus Genf einen Vortrag: „Die Erziehung zum Frieden.“

In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft und Schützengesellschaft der Stadt Chur hielt Herr Prof. Dr. J. Michel einen Vortrag: „Die Churer Schützen 1475—1842.“

Im Hotel Steinbock in Chur gab die Musik des Bataillons 82 (Leitung Feldweibel Flury) zugunsten der schweizerischen Wehrmänner ein Konzert.

Der Ausbau des Martinsturms in Chur ist vollendet, nur die Eingangshalle soll noch einen neuen Verputz erhalten.

13. Der Bündn. Waisenunterstützungsverein hielt in Chur seine Jahresversammlung ab.

In Chur starb im Alter von 74 Jahren Ratsherr Johann Peter Fischer, alt Förster. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 40 und 46.)

14. Der schweizerische Gesandte Dr. A. v. Planta in Rom hat aus Gesundheitsrücksichten auf den 15. April seinen Rücktritt erklärt.

St. Moritz liefert der Stiftung der 6. Division 2000 Fr. als Ertrag eines Balles und 2000 Fr. als Ertrag einer Theateraufführung des Lesezirkels.

Dem evangelischen Kirchenfonds Samaden wurden von dem in Tänikon verstorbenen Major Jacques v. Planta testamentarisch 3000 Fr. vermacht.

Der staatsbürgerliche Kurs 1918 des Freisinnigen Vereins Chur wurde heute eingeleitet durch einen Vortrag von Herrn Nationalrat Paul Raschein über „Das Zollwesen der Schweiz“.

In den Gemeinden des Bergells werden gegenwärtig der Reihe nach Lichtbilderabende über das Leben Ulrich Zwinglis veranstaltet.

In Casaccia referierte Herr Präsident Giovanoli über Viehzucht.

15. Im Bündn. Ingenieur- und Architekten-Verein hielt Herr Ingenieur H. Bernold von Mels einen Vortrag „Über das Bergwerk am Gonzen“.

In Chur wurde heute ein neuer Fachschulkurs für Inter-nierte eröffnet, der die vorgebildeten Handwerker befähigen soll, in kurzem die Meisterprüfung zu bestehen.

16. Das Sanatorium Clavadel in Davos soll von der Stiftung „Zürcherische Heilstätte für Lungenkranke“ erworben werden, da die vor etwa 20 Jahren errichtete Heilstätte auf dem Faltigberg bei Wald nicht mehr genügenden Raum bietet.

Im Hotel „Drei Könige“ in Chur veranstalteten die Vorstände des Kaufmännischen Vereins, des Verbandes der Festbesoldeten, des Bündnerischen Vereins der kantonalen Beamten und Angestellten und des Verbandes der Beamten und Angestellten der Stadt Chur einen

Vortrags- und Diskussionsabend. Herr Dr. J. Burri von Winterthur referierte über „Die wirtschaftliche Lage der öffentlichen und privaten Angestellten“.

In Legnano bei Mailand starb Lehrer Gius. Lanfranchi aus Poschiavo im 65. Lebensjahr. Er war früher Lehrer in Poschiavo, später Schulinspektor und Redaktor des „Grig.“. 1893 folgte er einem Rufe an die große Privatschule der Fabrik Tosi in Legnano. Vor einiger Zeit mußte er aus Gesundheitsrücksichten demissionieren, blieb aber, mit einer Pension bedacht, in Legnano. („B. Tagbl.“)

17. In Landquart fand eine Bauernversammlung der Kreise Herrschaft und Fünf Dörfer statt zur Besprechung der durch den Bund erlassenen Kriegsmaßnahmen, die die Landwirtschaft betreffen. An dieser Versammlung hielt Herr Ständerat Laely, Chef des Amtes für Kriegsmaßnahmen, einen Vortrag über „Kriegsmaßnahmen und deren Durchführung“.

Das Männerchor-Orchester in Chur gab im Volkshausaal ein Sinfoniekonzert. Als Solist wirkte Herr Prof. Deutsch mit.

Im Hotel „Drei Könige“ in Chur gab der Chor viril Alpina ein Liederkonzert.

In Arosa wurde ein Pferderennen auf dem Obersee abgehalten.

Auf der Lenzerheide veranstaltete der Skiklub Lenzerheide ein Skifest.

Im Freien Abstinentenverein Hohentrins hielt Dr. med. Federspiel aus Ems einen Vortrag über „Wirkungen des Alkohols auf die inneren Organe des menschlichen Körpers“.

In Flims gab der Männerchor Alpina ein Konzert.

In Disentis sprachen Reg.-Rat Dr. Bossi und Reg.-Rat Wilh. Plattner für die Einrichtung einer öffentlichen und obligatorischen Kreiskrankenkasse.

Auf Maloja starb in seinem 63. Altersjahr Andrea Torriani. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 43.)

Die Philodramatische Gesellschaft Remüs brachte das Stück „Am Tage des Gerichts“ von P. Rosegger zur Aufführung.

18. Im Bündn. Offiziers-Verein hielt Oberstlt. J. P. Schmidt einen Vortrag über „Das Verpflegungswesen der schweizer. Armee“.

Die Kirchgemeinde Arosa wählte für den zurückgetretenen Pfr. Pestalozzi dessen amtierenden Vikar Urner von Erlenbach zum Seelsorger.

In Chur starb im Alter von 63 Jahren Johann Stingelin, Wirt zur Aktienbrauerei. (Nachruf: „N. B. Ztg.“ Nr. 43.)

19. In der Generalversammlung der Bündn. Vereinigung für Heimatschutz hielt Herr Dr. S. Guyer einen Vortrag über „Kunst, Fremdenverkehr und Schweizerisches Verkehrsamt“.

Als ärztlicher Direktor des Asyls Realta wurde von der Regierung gewählt Herr Fritz Tuffli von Klosters, derzeitiger Assi-

stenzarzt im Waldhaus, als Verwalter Herr Eduard Henny von Cazis, zurzeit Verwaltungsgehilfe im Waldhaus.

20. Die Freisinnige Partei in Davos hat beschlossen, eine durchgreifende und sofortige Reform des Gemeindesteuerswesens anzustreben, und zwar unabhängig vom Schicksal der kantonalen Revision.

Der kantonale Krankenkassenverband des Personals der Transportanstalten beriet über die geplante Initiative betr. Einführung des eidg. Jagdregals, dessen Erträgnis zur Unterstützung der schweizerischen Krankenkassen und Äufnung eines Fonds für die Alters- und Invalidenversicherung Verwendung finden soll.

In der Sitzung der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens hielt Hr. Dir. Dr. H. Thomann einen Vortrag über Ergänzungen zur graubündnerischen Falterfauna, mit besonderer Berücksichtigung der Kleinschmetterlinge. Herr Prof. Dr. Tarnuzzer wies ein geologisches Profil vor über einen postglazialen prähistorischen Bergsturz bei Malönia in Safien-Talkirch.

Der Rabattverein Chur hielt seine 11. Generalversammlung ab.

21. Die vom Zentralkomitee der kantonalen freisinnigen Partei zur Ausarbeitung neuer Statuten für die Parteiorganisation bestellte Subkommission hielt unter dem Vorsitz von Herrn Nat.-Rat Vital ihre zweite Sitzung ab.

Die Gemeinde Disentis wählte Herrn Forsttechniker Emil Schell von Zug zum Forstverwalter, nachdem der kürzlich gewählte Herr Paul Helbling diese Stelle zufolge Berufung aufgegeben hat.

In Fideris ist alt Präsident Andreas Janett im Alter von 80 Jahren gestorben.

22. Im Bündn. Ingenieur- und Architekten-Verein und Rhein-Verband hielt Herr Direktor Collet einen Vortrag über „Geschiebeführung in Flüssen und Wildbächen“.

Im Volkshaussaal in Chur sprach Frau Dr. Leuch aus Bern über „Das schweizerische Strafgesetzbuch und die Frau“.

In Chur starb im Alter von 42 Jahren, infolge eines Unglücksfalles, Kaufmann Urban Luck, ein Bruder des Schriftstellers und „Bund“-Redaktors Georg Luck. Der Verstorbene war allgemein beliebt und geachtet.

Die Kaplanei Ringgenberg wählte den bisherigen Pfarrer in Vigers, Florin Flury, zum Seelsorger.

In Lumbrein bildete sich nach einem Vortrag von HH. Domsextar Dr. Simonet eine Sektion des Katholischen Volksvereins.

23. Der Kantonalverband der bündnerischen Bienenzucht-Vereine veranstaltete im Hotel Marsöl in Chur eine Züchterkonferenz, um die Bienenzüchter über das Vorgehen bei der Rassenzucht zu belehren.

Im Hotel Steinbock in Chur gab die Chambre XXIV des Männerchors Zürich ein äußerst gut besuchtes Konzert, dessen Reinertrag für die Stiftung der 6. Division bestimmt ist.

Für die Unterbringung notleidender und erholungsbedürftiger Schweizer Kinder ist auch im Kanton Graubünden ein Lokalkomitee eingesetzt worden, welches zur Durchführung des wohltätigen Werkes einen Aufruf erließ.

Die Nußbaumpflanzung auf dem Exerzierfelde bei Chur ist in der Hauptsache erstellt. Es wurde auf der Strecke Rheinfels-Sommerau-Altenschutzobel eine zweireihige Allee von zirka 150 Bäumen gepflanzt.

In Chur starb im Alter von 69 Jahren Ratsherr Emanuel von Tschanner, Architekt. (Nachrufe: „B. Tagbl.“ Nr. 49, „Fr. Rätier“ Nr. 53; ein besonderer Nachruf wird auch im „B. Monatsbl.“ folgen.)

In Vevey starb unser Landsmann Hoteldirektor Jakob Coray.

In Bergün ist Paul Cloetta zu Grabe getragen worden, ein wackerer Bürger, der seiner Gemeinde lange Jahre als Mitglied des Gemeinderates, verschiedene Jahre auch als Gemeindepräsident und dem Kreis als Vermittler gedient hat.

24. In Reichenau hielt der Bauernverein Imboden seine Jahresversammlung ab.

In verschiedenen Gemeinden des Oberengadins ist man daran, freisinnige Vereine zu gründen.

Im Katholischen Volksverein Chur referierte Generalvikar Dr. Vincens über das neue Rechtsbuch der Kirche.

Im Volksverein Truns hielt Lehrer Seb. Weinzapf einen Vortrag über die „Zeitungslektüre“.

25. Letzte Nacht fiel das Schulhaus in Malix einem Brande zum Opfer.

In Chur starb im Alter von 62 Jahren Frau Elisabeth von Castelmur-Mettier.

26. In Klosters starb im Alter von 78 Jahren Rudolf Jegen, ein Bauer von altem Schrot und Korn.

In der Berner Sektion der „Uniun dels Grischs“ hielt Herr Felix Huonder einen Vortrag über das Thema: „Sitten, Charakter und Kultur des rätoromanischen Volkes.“

27. Der Gemischte Chor Fuldera hielt kürzlich einen Liedervortrag ab, welcher von einem romanischen Theaterstückchen ergänzt wurde.

In St. Moritz ist ein Dramatischer Verein gegründet worden.

In Surava starb im Alter von 67 Jahren Frau Präsident Amalia Laim geb. Balzer, eine Wohltäterin und Helferin der Armen. (Nachruf: „B. Tagbl.“ Nr. 53.)

28. Die Kantonale Gemeinnützige Gesellschaft hat für ihren Spezialfonds zur Gründung eines bündnerischen Altersasyls von Ungenannt in Chur die Summe von 5000 Fr. erhalten. Der Fonds ist damit auf 24 000 Fr. angewachsen. In der heutigen Versammlung der Gesellschaft hielt Herr Reg.-Rat Dr. Dedual ein Referat über „Kulturbilder aus dem Leben der Ritter von Marmels“.

Im Rätischen Volkshaus in Chur hielt Herr Dr. J. Luzi einen Vortrag über „Die in Graubünden geltende Trinkergesetzgebung und die Notwendigkeit eines Trinkerfürsorge-Gesetzes“.

In Davos hat sich der Handels- und Gewerbeverein, wie früher der Kaufmännische Verein, einstimmig für die Beibehaltung des gänzlichen Sonntagsladerschlusses im Interesse der vermehrten Sonntagsruhe ausgesprochen.

Der Brückenbauer Coray hat den Auftrag, für die Arbeiten am neuen Wasserwerk der Stadt Zürich auf der Lenzerheide eine Seilbahn für Materialtransport von Solis nach Obervaz zu erbauen. Der Kostenvoranschlag beträgt 50 000 Fr. ohne das erforderliche Rohmaterial. Der gleiche Herr Coray hat auch für die Holzfirma Beck-Held in Reichenau eine Drahtseilbahn auf Gebiet der Gemeinde Ems erstellt.

Naturchronik für den Monat Februar 1918.

C. Coaz.

Witterung in Chur: Die Schönwetterperiode, welche am 24. Januar ihren Anfang nahm, dauerte bis zum 6. Februar. Der 14. Februar brachte leichten Regen. Am 15. mittags stellte sich bei kaltem Nordwind leichtes Schneegestöber ein. Am 21. abends folgte ein reichlicherer Schneefall, der in die Nacht hinein andauerte. Am 22. morgens lag in Chur $1\frac{1}{2}$ cm Neuschnee. Am 22. abends und in der Nacht neuerdings Schneefall. Am 23. morgens hatten wir 3 cm Neuschnee, der aber bald wieder wegschmolz. Am 23. mittags regnete es ganz leicht und ebenso am 25. vormittags und nachmittags. Der Februar zählte im ganzen 11 ganz helle Tage, 4 halbhelle und 13 mit stark bewölktem oder bedecktem Himmel. Die mittleren Temperaturen des Monats betrugen: $7\frac{1}{2}$ Uhr morgens $-1,68^{\circ}$, $1\frac{1}{2}$ Uhr mittags $+5,93^{\circ}$ und $9\frac{1}{2}$ Uhr abends $+0,38^{\circ}$ C. Das Temperaturmaximum wurde von der meteorologischen Station am 28. mittags mit $+10,4^{\circ}$ und das Temperaturminimum am 16. morgens mit $-9,2^{\circ}$ C registriert.